

MANFRED CALIEBE

HESTER

Eine poetische Paraphrase des Buches Esther
aus dem Ordensland Preußen

Edition und Kommentar

0.10
N. G. ELWERT VERLAG MARBURG

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Herausgebers	VII
Vorwort	IX
Teil I. EDITION	
A. Einleitung	2
I. Die handschriftliche Überlieferung	2
II. Gestaltung von Text und Apparat	5
B. Text	11
Teil II. KOMMENTAR	
A. Sprachliche Analyse	126
I. Allgemeines	126
II. Die Schriftzeichen der Handschriften	129
1. Handschrift B	131
2. Handschrift S	151
3. Zum Schreibgebrauch des Deutschen Ordens im 14. Jahrhundert	158
III. Die Sprache des Denkmals	170
1. Die einzelnen Vokal- und Konsonantenphoneme	170
a) Vokale	170
b) Konsonanten	199
2. Die Literatursprache des Deutschen Ordens zwischen 1250 und 1340	215
3. Wortschatz	226

B. Versbau	233
I. Allgemeines	233
II. Verseingang	236
III. Versinneres	237
IV. Versausgang	238
C. Prolog	240
I. Vorbemerkungen	240
II. Der Prolog der „Hester“	244
D. Epilog	265
I. Vorbemerkungen	265
II. Der Epilog der „Hester“	267
E. Die Quellen und ihre Bearbeitung durch den Erzähler	279
F. Zur Geschichte des Stoffes	296
G. Der geistige und zeitliche Entstehungsraum	308
H. Rückblick	324
Quellen- und Literaturverzeichnis	327
Abkürzungsverzeichnis	339
Abbildungsverzeichnis	340
Orts- und Personenverzeichnis	341